

# Blickpunkt Heer und Marine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 DEUTSCHLAND

Rheinmetall hat in seinem Entwicklungs- und Produktionszentrum MILVEHCOE in Australien die Verbundgummikette (Composite Rubber Track, CRT) von Soucy auf dem Schützenpanzer Lynx KF41 erfolgreich erprobt. Das Fahrzeug wurde von seiner Basis-Stahl-Verbinderkette auf



**Rheinmetall Lynx KF41 im Versuch mit Verbundgummikette.**

das CRT-System umkonfiguriert, wobei der Betrieb des Fahrzeugs auf dem CRT-System erfolgreich demonstriert werden konnte. Die Verbundgummikette ist deutlich leichter als die Stahlkette. Daraus ergibt sich ein geringeres Gesamtgewicht der Plattform Lynx mit positiven Effekten für den Lufttransport und die Gesamtbetriebskosten während der Nutzungsdauer des Systems. Darüber hinaus sinkt mit der CRT das Vibrations- und Geräuschniveau im Panzer, was sich vorteilhaft auf die Durchhaltefähigkeit der Besatzung und die Leistungsfähigkeit elektronischer Geräte auswirkt. Beide Kettensysteme haben ihre Vorteile; die Flexibilität der Lynx-Konstruktion ermöglicht die wahlweise Ausstattung mit einem der beiden Systeme.

 ISRAEL

Der israelische Fahrzeughersteller Plasan hat seine SandCat-Baureihe geschützter Geländefahrzeuge mit dem zweiachsigen permanent allradangetriebenen StormRider um ein grösseres Fahrzeug erweitert. Das kürzlich vorgestellte Fahrzeug verfüge über den gleichen leistungsstarken, langlebigen und zuverlässigen Antriebsstrang wie der SandCat, sei jedoch mit einem Allradverteilergetriebe und einer hochbelastbaren Einzelradaufhängung in einen völlig neuen Monocoque-Rumpf integriert, beschreibt Plasan die Neuheit. Das neue

Fahrzeug sei grösser und geräumiger als die SandCat Mk-IV- und SandCat M-LPV-Varianten und biete Platz für bis zu zehn Insassen. Es sei vollständig gegen ballistische und IED-Bedrohungen sowie gegen Minen (bis Level 3 bzw. 2A/2B nach STANAG 4569) geschützt. Der modulare Schutz wird mit der Kitted-Hull-Technologie erreicht, bei der die Schutzelemente an das grundgeschützte Fahrzeug geschraubt werden. Neben dem bedarfsgerecht einstellbaren Schutz ist die leichte Reparierbarkeit ein Vorteil dieser Technologie. Der StormRider ist von Grund auf für den Schutz gegen Explosionen konzipiert. Zu den Merkmalen gehören der dreidimensionale, v-förmige Unterboden, schwimmende Fahrzeugböden, Fussrasten und energieabsorbierende Sitze. Schnellverschlüsse ermöglichen schnelles Auf-



**Geschütztes Geländefahrzeug Storm Rider von Plasan.**


und Absitzen der Besatzung. Mit 11,5 Tonnen Gesamtgewicht gehört das Fahrzeug zu den schweren Vertretern in der 4x4-Klasse. Das Fahrgestell ist vom Ford F350 abgeleitet. Daher kommt auch der V8-Motor mit 240 kW Antriebsleistung.

ELBIT hat bekannt gegeben, dass das Unternehmen einen Auftrag im Wert von rund 106 Millionen US-Dollar für die Lieferung von vollautomatischen Haubitzen-Systemen vom Typ SIGMA an ein Land im asiatisch-pazifischen Raum erhalten hat.



**Vollautomatisches Haubitzenystem SIGMA von ELBIT.**

Der Auftrag wird über einen Zeitraum von fünf Jahren abgewickelt. SIGMA ist eine Panzerhaubitze vom Kaliber 155 mm/52, die das automatische Laden und Ausrichten des Geschützsystems, schnelle Ein- und Ausfahrzeiten und eine hohe Feuerrate ermöglicht. Sie bietet eine geschützte Kabine für eine dreiköpfige Besatzung. SIGMA ist in der Lage, je nach Einsatz das erforderliche Geschoss, den Treibsatz und den Zünder automatisch auszuwählen und zu laden und die Kanone so auszurichten, dass sie die Ziele optimal bekämpft.

 MYANMAR

Russland will innerhalb von zwei Jahren das Flugabwehrraketen- und Geschützsystem Pantsir-S1 (ADMGS) an Myanmar liefern. Der Vertrag über zwei Pantsir-S1 ADMGS wurde im Januar 2021 während des Besuchs des russischen Verteidigungsministers Sergej Schoigu in Myanmar unterzeichnet. Neben der Pantsir-S1 umfasst das russisch-myanmarische Abkommen auch Radarstationen und Orlan-10E-Aufklärungsdrohnen. Weitere Vertragsdetails wurden nicht bekannt gegeben. Die Familie der Pantsir ADMGS wurde vom Shipunov KBP Design Bureau, der Tochterge-



**Testschiessen mit dem Pantsir-S1 Flugabwehrsystem.**

sellschaft der High-Precision Weapons Holding, entwickelt. Sie ist für den Nahbereichsschutz von zivilen und militärischen Zielen vor Luftangriffen bei jedem Wetter und Klima, bei Tag und bei Nacht bestimmt. Die Pantsir-Komplexe wurden für die Luftverteidigung der russischen Streitkräfte in Syrien eingesetzt sowie in einige Länder im Nahen Osten und in Afrika exportiert. Im Jahr 2020 wurden zwei Pantsir-S1 an Serbien geliefert, welches insgesamt sechs Fahrzeuge in Auftrag gegeben hatte.

Frederik Besse 